



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau am Montag, 02. März 2020 um 20.15 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 03. Februar 2020
3. Bauliche Nutzung Teilfläche GSt.-Nr. 3477/1
4. Umwidmung Teilfläche GSt.-Nr. 3477/1 von FF in BW
5. Bauliche Nutzung Teilfläche GSt.-Nr. 165
6. Umwidmung Teilfläche GSt.-Nr. 165 von FL im BM
7. Berichte des Bürgermeisters
8. Allfälliges

Sitzungsteilnehmer: Vorsitzender Bgm. Ing. Josef Bischofberger, Vizebürgermeisterin Christine Moosmann, GR Stefan Greußing, GV Annette Scheffknecht, GV Günter Wouk, , GV Bartholomäus Fink, GV Dr. Richard Moosbrugger, GV Wolfgang Flatz, GV Martin Waldner, GV Walter Moosmann, GV Werner Übelher, GV Wolfgang Meusburger, GV Kurt Meusburger, GV Jörg Meusburger, GV Josef Greber

Außerdem anwesend: Arch. Gerald Amann u. 2 Zuhörer

Verlauf und Beschlussfassungen

zu 1.) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindevandatare und die Ersatzmitglieder. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, es gibt keine Einwände gegen die vorgelegte Tagesordnung. Der Vorsitzende stellt den Antrag, einen weiteren Tagesordnungspunkt aufzunehmen und zwar "Übertragung Geschäftsanteile der Gemeindevinformatik GmbH an den Vorarlberger Gemeindeverband"

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben, die Tagesordnung lautet nun:

1. Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 03. Februar 2020
3. Bauliche Nutzung Teilfläche GSt.-Nr. 3477/1
4. Umwidmung Teilfläche GSt.Nr. 3477/1 von FF in BW
5. Bauliche Nutzung Teilfläche GSt.-Nr. 165
6. Umwidmung Teilfläche GSt.-Nr. 165 von FL im BM
7. Berichte des Bürgermeisters
8. Übertragung Geschäftsanteile der Gemeindeinformatik GmbH
an den Vorarlberger Gemeindeverband
9. Allfälliges

zu 2.) Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 03. Februar 2020

Die Niederschriften der öffentlichen und nicht öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 03.02.2020 wurden per E-Mail übermittelt und werden einstimmig genehmigt.

zu 3.) Bauliche Nutzung Teilfläche GSt.-Nr. 3477/1

Im Zuge des Widmungsverfahrens für eine Teilfläche der GST 3477/1 ist das Mindestmaß der baulichen Nutzung festzulegen. Es betrifft dies die ergänzende Bebauung Oberberg, Projekt 2019. Ein dementsprechender Entwurf mit einer Baunutzzahl von mind. 30 wurde kundgemacht. Während der Kundmachungsfrist sind keine diesbezüglichen Einwände eingebracht worden. Der Vorsitzende stellt den Antrag aufbauend auf dem Entwurf das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die Teilfläche der GST 3477/1 mit einer Baunutzzahl von 30 festzulegen. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

zu 4.) Umwidmung Teilfläche GSt.Nr. 3477/1 von FF in BW

Für die beantragte Änderung des FWP für Teilflächen der GST 3477/1 sind aus dem Auflageverfahren keine Einwände bei der Behörde eingegangen. Es betrifft die Flächen lt. Tagesordnungspunkt 3. Der Vorsitzende stellt den Antrag auf befristete (7 Jahre) Umwidmung von Freifläche Freihaltefläche (FF) in Bauwohngebiet (BW) bzw. VS (Verkehrsfläche Straße) für die Teilflächen lt. Lageplan und Erläuterungsbericht mit Folgewidmung Freifläche Freihaltegebiet (FF). Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

zu 5.) Bauliche Nutzung Teilfläche GSt.-Nr. 165

Im Zuge des Widmungsverfahrens für eine Teilfläche der GST 165 ist das Mindestmaß der baulichen Nutzung festzulegen. Geplant ist hier die Errichtung eines EFH in der Parzelle Winkel. Ein dementsprechender Entwurf mit einer Baunutzzahl von mind. 50 wurde kundgemacht. Während der Kundmachungsfrist sind keine diesbezüglichen Einwände eingebracht worden. Der Vorsitzende stellt den Antrag aufbauend auf dem Entwurf das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die Teilfläche der GST 165 mit einer Baunutzzahl von 50 festzulegen. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben

zu 6.) Umwidmung Teilfläche GSt.-Nr. 165 von FL im BM

Für die beantragte Änderung des FWP für eine Teilfläche der GST 165 sind aus dem Anhörungsverfahren keine Einwände bei der Behörde eingegangen. Es betrifft die Fläche lt. Tagesordnungspunkt 5. Der Vorsitzende stellt den Antrag auf befristete (7 Jahre) Umwidmung von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Baumischgebiet (BM) für die Teilflächen lt. Lageplan und Erläuterungsbericht mit Folgewidmung Freifläche Landwirtschaft (FL). Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben

zu 7.) Berichte des Bürgermeisters

Verschiedenste Sitzungen und Termine auf Gemeinde-, Regionaler- und Landesebene auszugsweise

Gemeinde

- Nach mehreren Jahren hat die Antennengemeinschaft Bizau eine Mitgliederversammlung abgehalten. Die Teilnehmerzahl war äußerst bescheiden. Obmann Reinhard Feuerstein konnte von umfangreichen Aktivitäten, vor allem in Hinblick auf den Glasfaserausbau zusammen mit der Gemeinde Bizau berichten. Gerade im Rahmen der Wasserversorgungsprojekte wurde das Kabelnetz umfangreich ausgebaut, aber auch über eigene Leitungssysteme, insbesondere von Bezau über Reuthe bis ins Ortsgebiet von Bizau. Die Investition der Gemeinde in den letzten Jahren liegt bei ca. € 400.000,-, wovon das Land Vorarlberg ca. 20 % über Förderung unterstützt. Von der groß angekündigten Breitbandmilliarde des Bundes konnte die Gemeinde bzw. die Antennengemeinschaft nicht partizipieren, da der bisherige Versorgungsgrad als zu hoch eingestuft wurde. Die laufende Diskussion zum allgemeinen Breitbandausbau bestätigt, dass hier nur die flexible Eigeninitiative in überschaubaren Zeitraum zum Ziel führt. Anzustreben wird sein, allenfalls die Kleinstrukturen zumindest regional zusammenzuführen, es wird auch die Organisation als Verein dazuzählen.
- Bei der JHV des Kirchenchor St.Valentin Bizau konnte sich der Vorsitzende von einem umfangreichen, attraktiven und harmonischen Vereinsleben mit einer beruhigenden wirtschaftlichen Situation überzeugen. Bei kirchlichen und weltlichen Angelegenheiten in der Gemeinde wird durch den Kirchenchor ein großer Beitrag zum Dorfleben/Dorfgemeinschaft geleistet. Die Gemeinde gratuliert und bedankt sich herzlich
- Hinsichtlich der Grundstücksangelegenheit in der Hilkat, welche nicht in einer öffentlichen Sitzung behandelt wurde, hat der Vorsitzende den Grundeigentümer entsprechend informiert. Von der Abtlg. Raumplanung beim Land Vorarlberg war kurzfristig keine belastbare Auskunft zu erhalten.

Regional

- Bei der JHV des Fischereivereins Bregenzerwald wurde ebenfalls über ein sehr aktives Vereinsleben berichtet, mit neuen Revieren. Der Druck auf die Gewässer und damit auf die Fauna und Flora steigt zum einen aufgrund der verschiedensten Nutzungen der Landschaft, aber auch aufgrund von Klimaveränderungen. Im Fokus stehen ganz wesentlich der Lebensraum der Wasserlebewesen, aber auch die Randzonen der Gewässer. Quer durch alle Altersschichten ist die Bewußtseinsbildung neben dem eigentlichen Fischereierlebnis im Verein entscheidend. Es herrscht ein starker Austausch mit sonstigen öffentlichen Dienststellen und Organisationen, aber vor allem

auch den Gemeinden als Verpächter. Die Gewässer in Bizau sind ebenfalls an den Fischereiverein Bregenzerwald verpachtet und dies mit Erfolg!

- Bei der Vorstandssitzung der ARA Bizau bestand der Schwerpunkt aus Auftragsvergaben im Rahmen des Ausbaus und Anpassung an den Stand der Technik der Kläranlage in Bizau. Es zeigte sich auch hier die starke Nachfrage im Baubereich, die zur Variantenprüfung hinsichtlich des zeitlichen Ablaufes führt. Die maschinellen Komponenten, sowie die Installationen liegen kostenmäßig im erwartenden Bereich. Angesprochen wurden auch die angelieferten Abwassermengen und – qualitäten.

Gemeindevorstand Sitzung vom 24.02.2020

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokoll Vorstandssitzung vom 10.01.2020
3. Förderansuchen Trachtengruppe Bizau
4. Förderansuchen für finanzielle Unterstützung Kinderbetreuung durch Tagesmutter
5. Feuerwehrdienst Ersatzsteuer – Abschaffung
6. Sanierungsarbeiten Landesstraße L28 Bereich Hütten/Langenwies
7. Gemeinde Bizau – Anhörung Änderung Flächenwidmungsplan
8. Errichtung EFH auf GST 3662/1 – Bauabstandsnachsicht von Gemeindestraße
9. Beschaffung Bildschirme für Gemeindeverwaltung
10. Tagesordnung für GV Sitzung am 02.03.2020
11. Allfälliges

Sonstiges

Im Zuge der Thematik Erweiterung Feuerwehrhaus, Räumlichkeit für Bergrettung wurde auch ein alternativer neuer Standort im Bereich Feuerwehrübungsplatz/Parkplatz FC/ KK – Zielstand des Schützenvereins ins Spiel gebracht. Gemeindevertreter Wolfgang Meusburger hat im vergangenen Herbst gemeinsam mit Vereinsverantwortlichen sowie Arch. Gerald Amann umfangreiche Überlegungen angestellt. In den Gemeindevertretungssitzungen gegen Ende des letzten Jahres wurden diese Erhebungen mit entsprechendem Plan – und Zahlenmaterial vorgestellt. In der Diskussion zeigten sich viele positive Aspekte des Standortes aber auch mögliche Konfliktpunkte. Um diesen alternativen Standort bewerten zu können, hat die Gemeindevertretung damals festgelegt, eine Arbeitsgruppe unter Einbeziehung der bisherigen Arbeitsgruppe Feuerwehrhaus zu installieren, mit 5 – 6 Personen (Mitglieder Bergrettung, Feuerwehr, Schützenverein, Fußballclub und Gemeindevertretung), und das Büro Querformat Arch. Gerald Amann, mit der Organisation und Zusammenführung der Ergebnisse zu beauftragen. Dies liegt nun vor.

Nach kurzer Einleitung durch den Vorsitzenden erläutert GV Wolfgang Meusburger zusammenfassend, dass eine Frist von 3 Monaten gesetzt wurde um die ersten Ergebnisse präsentieren zu können und hier viele Stunden der Beteiligten (Vereinsverantwortliche,

GemeindevertreterInnen und Architekt) aufgewendet wurden, wobei sich das Thema Schieß/Zielstand als sehr wesentlich herausgestellt hat.

Arch. Gerald Amann erläutert in weiterer Folge anhand der nachfolgenden Auflistung die bis dato stattgefundenen Treffen, Gespräche und Ergebnisse.

Abgehaltene Gespräche

28.10.2019 Startgespräche Arbeitsgruppe

05.11.2019 Besprechung mit Vertreter BH Bregenz

20.11.2019 Begehung Günter Wouk mit Büro Geomac

15.01.2020 Begehung Wildbach u. Lawinenverbauung

18.01.2020 Begehung Landesfeuerwehrverband

22.01.2020 Besprechung mit Landesgeologin

22.01.2020 Besprechung mit Raumplanung

05.11.2019 Besprechung mit Vertreter BH Bregenz

- Vorinformation an die BH
- Erläuterung Projekt u. Projektsstand
- Austausch wichtiger Kontaktpersonen
- Festgestellte Fragestellungen „Knackpunkte“ Geologie + Schützen/Schießsstand

20.11.2019 Begehung Günter Wouk mit Büro Geomac

- Besprechung mit M. Oberhauser
- Sicherung durch temporäre Spritzbetonnagelwände inkl. Ort beton Ankerbalken
- Jedenfalls sind 3 – 4 Kernbohrungen notwendig

15.01.2020 Begehung Wildbach u. Lawinenverbauung

- Gefahrenzonenplan – orange Zone intensiven Lawinenrutschung
- Hangseitig massive Aussenbauteile keine Fenstereinbauten
- Blaue Zone Vorbehaltsbereiche f. Forstarbeiten
- Grundstück 4044/ 2 nicht als Retentionsfläche für Bizauer Bach ausgewiesen
- Bauführung vorstellbar

18.01.2020 Begehung Landesfeuerwehrverband

- Zufahrt Parkplatz
- Zufahrt Feuerwehr-Ausfahrt
- Zufahrt Oberberg
- Umkleide Garage
- Größe u. Kombinationsmöglichkeiten Sozialraum
- Raumbuch
- Förderungen
- Schützen - gemeinsame Lösung ist vorstellbar

22.01.2020 Besprechung mit Landesgeologin

- Vorhandener Mergel sorgt für erhöhte Rutschgefahr (braune Zone Rutschung intensiv)
- Baugrubensicherung erfordert tiefe Nagelwände
- Steinschläge können nicht ausgeschlossen werden
- Objektschutz oder Auffangzaun wären möglich
- Situierung Gebäude Richtung Parkplatz inkl. Errichtung Auffangdamm

22.01.2020 Besprechung mit Raumplanung

- Umdwidmungsverfahren muss durchgeführt werden
- Genaue Widmungsdefinition ist nötig (FF Sondergebiet)
- Standort prinzipiell vorstellbar
- Große Herausforderung Situation Gebäude/Parkplatz / überschießen eines PP
- Positionierung und Form des Gebäudes

Suche nach schießtechnischem Amtssachverständigen

- Zahllose Telefante mit Landesschützenverband
Gemeine Koblach, Land Vorarlberg, Schützengilde Lustenau, Arch. Kollege Ritsch, Sprengstoffexperte Doppler, Hannes Kepplinger Kufstein
- Telefonat mit Hannes Kepplinger, Kufstein
Lokalausweis - Planbesprechung – Ausarbeitung von Maßnahmen – Mögliche Termine ab Mitte März – Kostenpunkte ca. 500 - 600 Euro

Zusammenfassend stellen Arch. Gerald Amann und GV Wolfgang Meusburger fest, dass bei allen kontaktierten Dienststellen, Büros oder Organisationen eine sehr gute Gesprächsbasis vorhanden ist, die frühzeitige Einbindung auch bei nur einer Variantenprüfung gelobt wurde und weitere Vertiefungen notwendig sind. Ein Wesentliches stellt hier die Aussage des Schießtechnikers dar, dieser Aufwand sollte jedenfalls noch betrieben werden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei GV Wolfgang Meusburger und Arch. Gerald Amann für die Präsentation, aber besonders für das Engagement in dieser Angelegenheit. Weiters den Vereinsverantwortlichen die sich ebenfalls intensiv in die Variantenuntersuchung eingebracht haben. Gerald Amann wird die Überlegungen vom vergangenen Herbst sowie die nunmehrigen Erkenntnisse zusammenfassen, auch die Stellungnahme des Schießtechnikers. Vorab wird geklärt, ob dieser auch in einem allfälligen Bewilligungsverfahren von der Behörde als Sachverständiger anerkannt wäre. Ziel ist es, den Bericht bis Ende März 2020 fertigzustellen, damit dieser der neuen Gemeindevertretung als Grundlage für die weitere Bearbeitung des Themas zur Verfügung steht.

Der Vorsitzende stellt noch klar, dass die laufenden Holzarbeiten oberhalb des Schießstandes ausschließlich mit dem Eschensterben zu tun haben und keine Vorarbeiten zum allfälligen Feuerwehrhaus darstellen.

- Zum Verfahrensstand bei der Insolvenz Bizauer Schilifte GmbH hat es am 07.02.2020 mit Masseverwalter und Behördenvertreter eine Besprechung im Landhaus gegeben, nunmehr ein Treffen im Gemeindeamt Bizau am 26.02.2020, ebenfalls mit Masseverwalter und Behördenvertreter, dazu auch die betroffenen GrundeigentümerInnen im Bereich der Strecke der Doppelsesselbahn. Nachdem mittlerweile das Hauptseil abgetragen wurde ist laut Behörde die Eigenschaft der gegenständlichen Anlage als Seilbahn aus Sicht der Abteilung Verkehrsrecht erloschen, die Anlage wird nunmehr in den Akten als "abgebrochen" geführt. Die GrundeigentümerInnen können mit den auf ihrem Grundstück befindlichen Anlagen (Stützen, Fundamente etc.) verfahren wie sie möchten. Allfällige Aufwände für einen Abtrag wären bei der Insolvenzmasse zu melden und hätten Aussicht auf Berücksichtigung bei der Quote (derzeit im niedrigen einstelligen Prozents). Es zeichnet sich ab, dass die GrundeigentümerInnen die Angelegenheit selbst in die Hand nehmen um hier kurzfristig eine Lösung (Entfernung der Stützen, der DSB) zu erzielen.
- Bei der Wasserversorgung Bizau wurden bei der letzten GV-Sitzung Arbeiten für das Ortsnetz beschlossen, ein weiteres Baulos ist im aktuellen Projekt BA 08 noch ausständig. Angestrebt wird hier eine Ausführung im Jahre 2021. Seit Mitte 2018 ist das Büro Markus Oberhauser mit Beobachtungen, Messungen und Ausweisung eines Schutzgebiets im Bereich der Quellen für die Wasserversorgungsanlage Bizau beschäftigt. Mittlerweile liegt ein Vorabzug vor. Der Endbericht soll in den nächsten 2 Monaten bei der Behörde (BH Bregenz als Wasserrechtsbehörde) eingereicht werden. Aus den kurzzeitigen Problemen bei einer Quelle im vergangenen Jahr, sowie den nun vorliegenden Quellschutzbericht zeichnen sich kurzfristig erforderliche Maßnahmen bei den Quellfassungen sowie der Ableitung ab, die im laufenden Jahr anzugehen sind.
- Beim Projekt ergänzende Wohnbebauung Oberberg hat es auf Basis der Kostenschätzung zwischenzeitlich mehrheitlich Absagen der Interessenten gegeben. (geschätzte Baukosten?). Auf Nachfrage des Vorsitzenden bei einem Generalunternehmer hat dieser sich bereit erklärt für das Projekt eine Kostenberechnung mit seinen Möglichkeiten bis Mitte März zu erstellen. Damit sollte es doch möglich sein, zu beurteilen ob mit einer günstigen Bereitstellung des Baugrundes durch die Gemeinde schlussendlich auch leistbarer Wohnraum für Bizauer Familien entstehen kann. Jedenfalls werden die bisherigen Vorarbeiten (Bebauungsstudie, geologische Untersuchung, Kostenermittlung, Widmung, Vergabe und Bauungskriterien) Grundlagen für die nächste Gemeindevertretung bilden, das Projekt zu bewerten und weiter zu betreiben.
- Eine Widmungsanfrage in der Parzelle Winkel sowie in der Hilkat können von der aktuellen GV nicht mehr behandelt werden, es wird sich die neue GV nach den Wahlen damit beschäftigen.

- Die Instandsetzungsmaßnahmen an der Landesstraße sollen heuer mit dem Aufbringen des Feinbelages im Fahrbahnbereich und anschließender Straßenmarkierung abgeschlossen werden. Nach Information von der Straßenverwaltung laufen die Ausschreibungsarbeiten, sodass die Asphaltierung im Ortsgebiet im Frühjahr durchgeführt werden kann. Es wurde zugesagt frühzeitig über die Umsetzung zu informieren.
- Der Wunsch bzw. das Erfordernis für Mittags- u. Nachmittagsbetreuung von Volksschülern und Kindergartenkindern wurde abgefragt. Über das Ergebnis und die weiteren Schritte berichten GV Annette und Vizebürgermeisterin Christine: Aus den Rückmeldungen geht hervor, dass für die angebotenen Termine für jeweils Montag für 13 Kinder der Bedarf an Mittag- Nachmittagsbetreuung besteht, am Donnerstag für 16 Kinder. Aufbauend auf diesen Zahlen können in der Volksschule sowie auch im Kindergarten die öffentlichen Personalressourcen vorbereitet werden. Für die Ausspeisung gibt es konkrete Vorgespräche mit dem Biohotel Schwanen, auch diese können nunmehr vertieft werden, ebenso die Betreuung in der Mittagszeit. Im Laufe des kommenden Frühjahrs sind die Rahmenbedingungen sowie die Abwicklung festzulegen, sodaß im Herbst 2020 mit Schulbeginn die Mittags- u. Nachmittagsbetreuung für Volksschüler und Kindergartenkinder angeboten werden kann. Unter diesem Berichtspunkt wird auch eine Anfrage zur kurzfristigen Aufnahme eines Kindes in die heuer noch betriebene Spielgruppe besprochen.
- Brigitte Übelher hat die Prüfung zur ehrenamtlichen und nebenberuflichen Bibliothekarin abgelegt, die Gemeinde gratuliert herzlich und bedankt sich für ihr Engagement in der Gemeindebücherei.
- Bei der letzten GV Sitzung wurde der Beschluss zur Verordnung eines Fahrverbotes auf dem Güterweg Äblisboden zur Einholung von ergänzenden Informationen vertagt. Leider ist die Rückmeldung der zuständigen Rechtsabteilung beim Land Vorarlberg erst am Sitzungstag eingelangt, sodaß der Tagesordnungspunkt für eine Beschlussfassung nicht mehr entsprechend vorbereitet werden konnte. Die entsprechenden Informationen werden an die neue Gemeindevertretung zur Beschlussfassung weitergeleitet.

zu 8.) Übertragung Geschäftsanteile der Gemeindeinformatik GmbH an den Vorarlberger Gemeindeverband

Aufgrund der Beschlüsse der politischen Leitungsorgane der drei Verbände (Vorarlberger Gemeindeverband, Umweltverband, Gemeindeinformatik GmbH) wurde der Zusammenlegungsprozess des Gemeindehauses gestartet. Ziel der Zusammenlegung der Verbände ist die Schaffung einer zentralen starken Interessensvertretung für die Vorarlberger Gemeinden. Im Zuge der Zusammenlegung soll die Gemeindeinformatik GmbH in den Vorarlberger Gemeindeverband integriert werden. In einem ersten Schritt ist beabsichtigt, dass die Gemeinden ihre Geschäftsanteile an der Gemeindeinformatik an den Vorarlberger Gemeindeverband übertragen. Am inhaltlichen Aufgabengebiet der Gemeindeinformatik und ihrer Tätigkeit für die Gemeinden ändert sich nichts. In weiterer Folge soll dann die Gemeindeinformatik im Wege einer Verschmelzung im Gemeindeverband aufgehen. Der Umweltverband bleibt aufgrund rechtlicher Vorgaben als

Gemeindeverband erhalten. Er wird aber auf seine Kerntätigkeit im Abfallbereich konzentriert.

In der Generalversammlung der Gemeindeinformatik vom 27. November 2019 wurden die notwendigen Änderungen des Gesellschaftsvertrags beschlossen, damit der Vorarlberger Gemeindeverband Gesellschafter der Gemeindeinformatik werden kann. Demgemäß sollen nun die Geschäftsanteile der Gemeinden an der Gemeindeinformatik an den Vorarlberger Gemeindeverband übertragen werden. Die Gemeinden erhalten bei der Übertragung ihres Geschäftsanteils ihre geleistete Stammeinlage vom Vorarlberger Gemeindeverband refundiert.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde Bizau ihren gesamten Geschäftsanteil (ca. € 200,-) an der Gemeindeinformatik GmbH an den Vorarlberger Gemeindeverband abtritt.

zu 8.) Allfälliges

- Ein Mitglied der Gemeindevertretung berichtet, dass der Weg im Bereich Bildbüchel in sehr schlechtem Zustand ist und zu Fuß kaum begehbar.
- Aus der Gemeindevertretung wird angeregt man solle im Zuge der Preiseinholung für das Projekt Oberberg auch gleich einen solchen für das Feuerwehrhaus einholen. Der Vorsitzende äussert sich dazu, dass es für eine Angebotslegung noch zu früh ist, aber je nachdem wie das Angebot bei der Bebauung Oberberg ausfällt könnte man das Modell auch in weiterer Folge für das Feuerwehrhaus anwenden.
- Bzgl. einer Frage zum Thema restliche Bebauung Metzler Areal verweist der Vorsitzende auf das Protokoll der letzten GV-Sitzung TO 10.

Nachdem dies die letzte Sitzung in dieser Periode ist, bedankt sich der Vorsitzende zum Abschluss der Sitzung bei der Gemeindevertretung für die konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit, für das Einbringen und Mitarbeiten, für die ehrenamtliche Arbeit zum Wohle der Gemeinde.

Ein Dank ergeht an alle Mitglieder die sich weiterhin engagieren, er hat aber auch Verständnis für diejenigen die sich nicht mehr der Wahl stellen möchten.
Der Vorsitzende wünscht allen Gesundheit, eine gute Wahl, viele konstruktive Gespräche und gute Entscheidungen!

In gemütlicher Runde soll die Sitzung bei einem kleinen Umtrunk ausklingen.

Ende der Sitzung: 21:38 Uhr

Der Schriftführerin



Michaela Hämmerle

Der Bürgermeister





Ing. Josef Bischofberger